

Heimatruf

Mitteilungsblatt vom Bund der Deutschen in Böhmen, e.V.
VI. Jahrgang, Oktober 2020



Bund der Deutschen in Böhmen, e.V.

Gegründet 1896
Vorsitzender: Richard Šulko, Plachtin 57,
331 63 Nečtiny/Netschetin, Tschechien
Tel. +420 373 315 721, IČ: 04221206
e-Mail: richard@deutschboehmen.com • www.deutschboehmen.com



EINLADUNG

Egerländer Autorenlesung
mit Zitherbegleitung

Samstag, 17.10.2020

Komotau, Restaurant "Bei den zwei Rittern" 15:00 Uhr
Revoluční 48/13, 430 01 Chomutov, Tschechien

Sonntag, 18.10.2020

Graslitz, Pension Krista: 14:00 Uhr
Dukelská 753/21, 358 01 Kraslice, Tschechien

Donnerstag, 22.10.2020

Karlsbad, Großer Saal der Bezirksbibliothek, 17:00 Uhr
Závodní 378/84, 360 06 Karlovy Vary – Dvory, Tschechien

POZVÁNKA

Egerländské autorské čtení
s doprovodem citery

sobota, 17.10.2020

Chomutov, Restaurant "U dvou rytířů" 15:00 hod.
Revoluční 48/13, 430 01 Chomutov, Česká republika

neděle, 18.10.2020

Kraslice, penzion Krista, 14:00 hod.
Dukelská 753/21, 358 01 Kraslice, Česká republika

čtvrtek, 22.10.2020

Karlovy vary, Velký sál Krajské knihovny, 17:00 hod.
Závodní 378/84, 360 06 Karlovy Vary – Dvory, Česká republika

es liest:

Mála Richard (Šulko) aus Plachtin b. Netschetin
Zitherbegleitung: Vojtěch Šulko

Durchs Programm führt in Deutsch und Tschechisch:
Mála Richard (Šulko)

čte:

Mála Richard (Šulko) z Plachtina u Nečtiny
Doprovod na citeru: Vojtěch Šulko

Programem provází česky a německy:
Mála Richard (Šulko)

Diese Maßnahme unterstützen/tento projekt podporují:
BML, obec Nečtiny/Gemeinde Netschetin



60 Jahre auf der Welt,
Hälfte davon dem
Deutschtum ehrenamtlich
in Tschechien gewidmet.
(60. Geburtstag vom Mála
Richard (Šulko) am 16. 9.
2020) und Vorsitzender vom
„Bund der Deutschen in
Böhmen. E.V.“

Wenn man 60 wird, ist
üblicherweise Zeit zu
bilanzieren. Das macht
man auch schon mit 50,
aber 60 ist doch eine
andere Zahl. In diesem
Periodikum möchte ich
nicht meine Karriere in
meinem Arbeitsleben
beschreiben, die schon bei
mir mit 15 anfang, als ich
in die Lehre als

Holzmodellbauer bei
SKODA Hüte in Pilsen
antrat. Aus meinem
Traum Forst zu werden ist
es leider nichts geworden:
Mutter eine Deutsche,
Vater wurde aus der
Kommunistischen Partei
rausgeschmissen und ich
war ein Ministrant in der
Kirche. Ich möchte die
Vereinsseite in meinem
Leben beschreiben, die
sich eigentlich mit meiner
Privatseite deckt.

Dieser Lebenslauf soll auch
anderen Vereinen der
deutschen Minderheit eine
Inspiration geben, wie man
jungen Menschen die

Verantwortung in der
Vereinsführung geben kann,
auch wenn man glaub: „Die
schaffen das nicht!“ Schon im
Sommer 1990 (also mit nicht
ganz 30 Jahren und ohne
Vereinsereferenzen) beteiligte
ich mich am Treffen der
vertriebenen deutschen
Netschetiner im Schloss
Preitenstein. Am 18. März
1991 unterschrieb ich die
Beitrittserklärung zum neu
gegründeten Verein in Pilsen:
„Organisation der Deutschen
in Westböhmen“ und fing an,
die Netschetiner Ortsgruppe
dieses neuen Vereines in
Pilsen zu gründen. Am 14.
Februar 1992 fand im Hotel
Manetin die Gründungs-

versammlung dieser Ortsgruppe statt.

Bund der Deutschen-Landschaft Egerland

Parallel dazu wurde auch der „Bund der Deutschen-Landschaft Egerland“ in Eger gegründet. Am 29. November 1991 fand die Gründungsversammlung statt. Damals wollte der Gründer dieses Vereins, Seff Heil alle Deutsche im Lande vereinigen (die Landesversammlung der deutschen Vereine wurde im Jahre 1992 gegründet) und ich war als Vertreter des Pilsner Vereines in den neuen Egerländer Verein in Eger als stellv. Schriftführer gewählt. Weil es damals nicht zur Einigung Pilsens mit Eger kam, sind die Netschetiner, weil sie Egerländer sind, zum Bund der Deutschen-Landschaft Egerland als dessen Ortsgruppe angemeldet. Im Jahre 1995 löste ich die erste Vorsitzende, Frau Hilde Sura ab. Als ich mein Amt in 2015 an Herrn Dipl.- Ing. Michal Pospíšil aus Eger weiter gab, konnte ich mit Stolz die 20 Jahre meiner ehrenamtlichen Arbeit als Vorsitzender präsentieren:

Abschlussbericht

(Originalprotokoll)

Vorsitzender Richard Šulko 1995-2015

(für die außerordentliche Jahresversammlung vom am 21. Februar 2015)

Sehr verehrte Ehrengäste, liebe Freunde, löiwe Eghalända! Nach neunzehn Jahren ehrenamtlicher Arbeit fürs Egerland ist es Zeit für neue Impulse in der Verbandsarbeit. Über die einzelnen Tätigkeiten wurde regelmäßig mit dem Mitteilungsblatt, dem „Eghaländ Bladl“, sowie mit eigener Homepage: www.egerlaender.cz informiert. Nun ist die Zeit gekommen, zurückzuschauen

und Bilanz zu ziehen: wie waren die neunzehn Jahre im „Bund der Deutschen-Landschaft Egerland“ unter meiner Führung?

Der Beginn

Der Beginn war schwierig: als ich am **11. 11. im Jahre 1995** den Vorsitz übernahm, war ich fünfunddreißig Jahre jung. Meine Deutschkenntnisse waren nichts Besonderes und in der Kasse fehlte Geld. Einige vor allem Ältere meinten „Dea(r)gröigt's nái hi(n)!“ Ohne Unterstützung des „Bundes der Eghalanda Gmoín“, an der Spitze mit dem damaligen „Vüarstáiha“ Seff Heil und der Kassenwartin Sabine Müller wäre das ganze Verbandsleben bei den „verbliebenen“ Egerländern eine totale Bruchlandung geworden. Durch grenzüberschreitende Maßnahmen und durch meine Ideen, die aus der Arbeit meiner Ortsgruppe Netschetin kamen und mit dem „Erfahrungslernen“ wurde das Kind immer erwachsener und erwachsener. Nach diesen neunzehn Jahren sind die meisten Wegbegleiter von damals schon tot. Heute können wir mit Stolz die Ergebnisse unserer gemeinsamen Arbeit präsentieren:

Erfolgreiche 19 Jahre.

In den folgenden Zeilen werden in Stichwörtern Erfolge des „Bundes“ dargestellt, jeweils mit einem Kommentar.

Der Inhalt der Satzung des „Bundes“ wurde erfüllt:

“... verfolgt den Zweck, die Egerländer und ihre Nachkommen zusammen zu führen und deren politische, kulturelle, soziale und wirtschaftliche Interessen zu vertreten.

Es fördert insbesondere den Heimatgedanken.“

“... Der 'Bund' leistet seine Arbeit im Sinne der Völkerverständigung, insbesondere zwischen den Bürgern der Tschechischen Republik und jenen der Bundesrepublik Deutschland”

Nun zu einzelnen Erfolgen in der Arbeit des Verbandes:

Der Bund ist schuldenlos, bestätigt durch Kontrollen: 2 x Finanzamt Eger, 1 x Kulturministerium, 1 x Tschechischer Rechnungshof. Das Ansehen des Verbandes ist auch bei der tsch. Bevölkerung hoch.

- Einbindung der nächsten Generation in die Verbandsarbeit ist gelungen (OG Netschetin- Preitenstein)

- Eine sehr gut besuchte Homepage:

www.egerlaender.cz

- 22 Jahre Herausgabe vom Mitteilungsblatt, dem „Eghaländ Bladl“.

- 15 Jahre Egerländer Volkstanzgruppe „Die Målas“ (OG Netschetin- Preitenstein)

- 5 Jahre „Målaboum“ Vater und Sohn Richard und Vojtech Sulko: Zither mit Gesang in Egerländer Mundart

- 50 Jahre Zitherspiel und Gesang: Bertl Růžicka

- Konzerte „Musik kennt keine Grenzen“ im Jahre 2014 zum 22. mal! Das letzte Konzert 2014

in Franzensbad im Casino war ausverkauft!

- Neue, auch historische Trachten wurden angeschafft, in mehreren Trachtenlehrgängen

- Jugendbegegnung in Tepl im Jahre 2014 zum 21. Mal! : ein Beispiel der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen den „verbliebenen“ und „vertriebenen“ Egerländern, auch Jugendlichen.

- Sudetendeutsche Tage: jedes Jahr Infostand und Einzug der Trachten. Im Jahre 2014 traten die „Målaboum“ zum ersten Mal beim „Großen

Volkstumsabend“ auf.
 - Dt.- tsch. Wallfahrten: regelmäßige Beteiligung mit Trachtenträgern
 - Herausgabe des Buches von Rosi Feiereisl: „Egerländer Original“
 - Herausgabe des Buches von Schuster Toni „Ållahånd aas´n Eghalånd“
 - Herausgabe der MC und CD „AS vartraamta Eghalånd“
 - Mitwirkung an der CD „Gestan bin i(ch assig´foarn“
 - Das Dt.- tsch. Begegnungszentrum „Balthasar- Neumann Haus“ ist immer noch der Sitz des Verbandes und Zentrum unserer Arbeit.
 - Mit Unterstützung von „BUSOW o.p.s.“ und „Troppau o.p.s.“ vermittelte „Bund“ Kuraufenthalte und Unterstützung für kleine Unternehmer.
 - Mit der „Landesversammlung der Deutschen in Böhmen, Mähren und Schlesien (LV)“ war auch der Bund politisch sehr gut vertreten. Ich selber war auch Mitglied im „Rat der Minderheiten“ bei der tsch. Regierung und beteiligte mich deutlich bei der „Humanitären Geste“ für die ganze dt. Minderheit im Lande. Als zweiter „Vizepräsident“ der LV vertrat ich mehrmals die dt. Minderheit und half bei wichtigen Ereignissen der Arbeit der LV.

Was für die Nachfolger bleibt:

- Es ist mir nicht gelungen, ein eigenes Banner zu schaffen, die Firma dafür ist aber schon ausgesucht.
 - Auch die Arbeit im BGZ könnte intensiver laufen, aber bei der Entfernung und meiner Arbeitsauslastung war es einfach nicht möglich.

Das wohl wichtigste Ereignis in den 19 Jahren des „Dienstes fürs Eghalånd“ war für mich jedoch die Begegnung mit dem Präsidenten Václav

Havel im Egerer Museum, wo ich in Tracht und einem Geschenk vom „Bund der Eghalanda Gmoin“ auftauchte. Der Dank geht an die damalige Führung der Stadt Eger, die sich erinnerte, dass sie einen Verband für die Egerländer in Eger hat und dessen Vorsitzenden auch einlud. Und das ist auch mein Traum für die Arbeit in den kommenden Jahren: eine engere Zusammenarbeit mit der Stadt um nicht nur mehr Sichtbarkeit in Eger für den Verband zu gewährleisten, sondern auch neue Mitglieder zu gewinnen. Auch das Kulturgut soll vielmehr dem Mehrheitsvolk präsentiert werden.

Schlusswort:

Ich bedanke mich für die Unterstützung bei: BMI, bzw. Deutscher Botschaft in Prag, der „Landesversammlung“, Tsch. Kulturministerium, dem Dt.- tsch. Zukunftsfonds, sowie an meine Frau und Kinder und an alle, die in den Ortsgruppen das „Egerland-Gut“ pflegen.

Danke für ihre Aufmerksamkeit und ich freue mich auf weitere Arbeit für unsere gemeinsame Heimat, das Egerland!

Bund der Deutschen in Böhmen, e.V.

Schon bei der Gründung der Ortsgruppe Netschetin im Jahre 1992 schloss ich an die Arbeit des „Bundes der Deutschen in Böhmen“ an, der in Netschetin in 1896 gegründet worden war. Als dann die neue Verbandführung in Eger ab 2015 die Arbeit mit anderen Schwerpunkten weiter machen wollte, konnten wir nicht mehr mit der Unterstützung für unsere wichtigsten Projekte rechnen: für die Jugendbegegnung in

Tepl, Wandernde Egerländer Musikanten und vor allem für die Egerländer Volkstanzgruppe „Die Målas“ und das Duo „Målaboum.“ Um nicht diese wichtige Arbeit zu verlieren, wurde **auf Empfehlung des Präsidiums der Landesversammlung** aus diese Ortsgruppe ein selbständiger Verein gegründet, damit er Anträge stellen und weiter arbeiten kann. Am 13. Juni 2015 wurde also dieser Verein gegründet und macht mit weiteren neuen Projekten für die deutsche Minderheit bis heute weiter.

Mein ehrenamtliches Vereinsleben in Zahlen und Werken:

Ab 1992 Delegierter der Landesversammlung der deutschen Vereine in der Tschechischer Republik, einige Jahre zweiter Vizepräsident
2000-2001: Koordinator bei Projekt des Dt.-tsch. Zukunftsfonds. „Außenrenovierung der Kirche St. Jakobus in Netschetin“

2004-2007: Mitglied des „Rates für die Minderheiten bei der Tschechischen Regierung“ und im Minderheitenausschuss im Bezirk Karlsbad.

Ab 2018 Gemeinderatsmitglied in Netschetin

Ab 2016 Freier Mitarbeiter des tschechischen Rundfunks und Mitgestalter der wöchentlichen Sendung für die deutsche Minderheit „Nachbarn.“

Ab 2017 - Autorenlesungen mit Gesang: Richard Šulko (Hausname Måla Richard) ist der letzte, in Tschechien lebender Autor, der seine Texte auch in der Egerländer Mundart schreib)

Ab 2019 Mitglied der Kommission für Medien beim Tschechischen Kulturministerium

Ab 1995 Leiter der

Egerländer Volkstanzgruppe
„Die Målas“ mit Auftritten in
Tschechien, Deutschland, auch
bei den Internationalen
Folklorefestival in Starsnitz.
Ab 2008 Bilde ich mit
seinem jüngeren Sohn
Vojtěch, Jahrgang 1992 das
Duo „Målaboum“

Werke:

1993: CD: „As vartraamta
Eghalånd“ (He-rausgeber und
Mitwir-kender)
2001: Buch:
„Egerländer Original“ von Rosi
Feiereisl (Hrsg.)
2003: Buch: „Ållahånd aas´n
Eghalån“ von Anton Schuster
(Hrsg.)
2006: Buch:
„Da Måla Richard darzüht“
(Hrsg. Und Autor)
2004-2006: Fotoausstellung
„Dåu bin i(ch daham“ als
Autor, ausgestellt in
Netschetin, Marienbad,
Chodau b. Karlsbad, Dobrzan
(Wiesengrund) und
Wendlingen a.N.
2020: Kurz vor der
Herausgabe: „Målaboum:
daham“: Buch mit 84 Seiten
mit eingeleger CD.

Würdigungen:

1998 Kulturehrenbrief des
Heimatkreises Luditz
(Vertriebene Luditzer), als
dessen höchste Auszeichnung
2000: Bundes-
Ehrendadel des „Bundes der
Eghalanda Gmoin“
(Dachverband aller
Egerländer)
2002: Förderpreis
zum Egerländer Kulturpreis
Johannes von Tepl für die
Ortsgruppe Netschetin-
Preitenstein (AEK:
Arbeitskreis Egerländer
Kulturschaffender)
2010: Ehrenzeichen
des „Bundes der Eghalanda
Gmoin“ (Dachverband aller
Egerländer), als dessen
höchster Auszeichnung

Schlusswort:

Meine ganze 60 Jahre waren
gesegnet: wie privat, so auch
Vereinsmäßig. Manchmal
musste man Entscheidungen
treffen, die nicht leicht waren,
aber immer handelte ich im
Sinne der Verantwortung
gegenüber meiner Vorfahren
und im Sinne der Satzungen:
Erhalt des Deutschtums im
Egerland und in Tschechien in
seiner breitesten Form:
Mundart, Volksmusik, Volks-
trachten und Volkstanz. Das
alles wäre nicht möglich, wenn
nicht meine Familie: Meine
Frau, Kinder und meine Mama
mitmachen würden.
Mein Herz freut sich, wenn
drei Generationen auf dem
Podium in Egerländer
Trachten stehen.

Ich bedanke mich für alles und Va(r)gelt´s Gott!

**Der Bund gratuliert zum
Geburtstag im November:**
59: Mouhm Šulková Irena am
29., Plachtin
54: Vettar(r) Wiesner Michael
am 13., Mülheim am Main
50: Vetta(r) Roubal František
am 6., Aussig a.d. Elbe
37: Mouhm Vildmanová Renta
am 30., Stupno/Plachtin
**Wiar wünschän Gottas
Seg(e)n!**

Jahresprogramm 2020

Jeden letzten Samstag im Monat: Tanzprobe

Online mit Details hier:
[http://
www.deutschboehmen.com/
Veranstaltungskalender](http://www.deutschboehmen.com/Veranstaltungskalender)

Änderungen

17.- 18. 10. 2020
Egerländer Autorenlesung in

Komotau und Graslitz, s.
Titelseite

22. 10. 2020
Egerländer Autorenlesung
in Karlsbad, s. Titelseite

20.- 22. 11. 2020
Kleiner Sudetendeutscher
Tag in München

4.- 6. 12. 2020
Adventfahrt nach Wien

11. 12. 2020
Niklas in Netschetin

Impressum:

Heimatruf
erscheint monatlich
reg. Nr.: MK ČR E 22227
dieses Periodikum wird durch
das Kulturministerium der
Tschechischen Republik
unterstützt
Herausgeber:
Bund der Deutschen
in Böhmen, e.V.
IČ: 04221206
Verantwortlich:
Richard Šulko Vorsitzender
Anschrift:
Bund der Deutschen
in Böhmen, e.V.
Plachtin 57
331 63 Nečtiny, Tschechien
Tel.+420 373 315 721
e-Mail:
richard@deutschboehmen.com
www.deutschboehmen.com
Redaktion:
Richard Šulko
Druck:
Typos, tiskařské závody, s.r.o.
Nádražní 473/3
339 01 Klatovy
Tschechische Republik
Der Einsendeschluss der Beiträge
ist der 25. des vorhergehenden
Monats.
Die zugesandten Beiträge werden
nicht zurückgeschickt
Kontos:
für Tschechien:
Česká spořitelna Plzeň
Konto-Nr.: 4026887349/0800
für EU:
Nr. 222382947, BLZ: 780 50 000
bei der Sparkasse Hochfranken
IBAN:
DE56 7805 0000 0222 3829 47
BIC: BYLADEM1HOF
Abo: 150,-Kč/15,- EUR
Einzelpreis: 13,- Kč/1,- EUR